



Julia Kleiner-Steger. (Bild zvz.)

Keramik-Objekte für drinnen und draussen

Die Künstlerin Julia Kleiner-Steger stellt in ihrem Atelier und Wohnhaus an der Bungartstrasse 2 in Maschwanden keramische Objekte, Kleinskulpturen und Gebrauchsgegenstände aus. Vom Freitag, 3. Dezember, bis Sonntag, 5. Dezember.

In grauen Wintertagen aus dem Fenster zu schauen, kann reizvoller sein, wenn dort draussen nicht das übliche Holzhäuschen hängt oder steht. Wenn da ein ungewöhnliches, vielleicht an ein japanisches Teehäuschen erinnerndes Vogelhaus einlädt, den Blick nach aussen zu lenken – nicht nur der Vögel wegen macht das neugierig und erfreut.

Julia Kleiner möchte den Alltag und die uns umgebenden Aussen- und Innenräume mit schönen Gegenständen beleben und bereichern. Für den Aussenbereich sind die Vogelhäuschen und die Vogelbäder. Auch gibt es archaische Kerzenstöcke, die den Weg erhellen können.

Die gute Form, die richtige Idee

Den Objekten der Innenräume ist gemeinsam, dass ihnen eine längere, ruhige, kreative Pause vorausging. Die letzte Ausstellung von Julia Kleiner-Steger fand 2003 statt. Umzug und Umbau von Wohnbereich und Atelier brachten auch eine Schaffenspause mit sich. Diese tat gut und der Künstlerin gelang es, zu warten, bis der schöpferische Prozess wieder Freude machte, sie wieder finden konnte, nicht unter Druck suchen musste: die gute Form, die gute Idee, das Richtige.

Julia Kleiners Keramikobjekte sind manchmal mit Holz oder Alteisen verbunden. Sie arbeitet mit Raku-Technik, mit Porzellan-Intarsien und mit glasiertem und bemaltem Steinzeug. An allen Objekten ist zu sehen und zu spüren, dass da eine Künstlerin spielerisch vorging, festlegte, veränderte, experimentierte und pröbelte, bis es stimmte.

Da stehen kleine und grosse Dosen mit feinem, eingelegtem Dekor neben farbigen, fröhlichen und fantasievollen Objekt-Kerzenständern. Auch diese sind mit zarten Dekorationen versehen, die im Keramikbereich neu und ungewöhnlich sind. Sie bringen auch ohne Kerzen bereits Licht und Freude in die dunklen Wintertage.

Andere Objekte bestechen durch Originalität und Unbestimmtheit. Sie ermöglichen dem Betrachtenden eine Fülle von Assoziationen und Gedanken. Sie regen zu eigenen Phantasien und vielleicht zu eigener Kreativität an. *Petra Borner*

Vernissage: Freitag 17 bis 20 Uhr. Öffnungszeiten:
Samstag 14 – 18 Uhr / Sonntag 14 – 18 Uhr. Mehr zur Arbeit von Julia Kleiner-Steger: www.tonform.ch.